Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik: VPK = Mensuration,

photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) =

Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 89 (1991)

Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rubriques

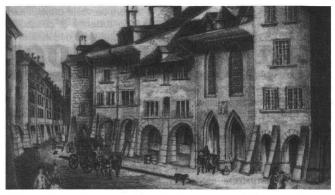


Abb. 1: Die berühmte Familie der Taxis (später Thurn und Taxis) gründete 1490 zwischen Innsbruck und Brüssel die erste europäische Post als Privatunternehmen. Es fand viele Nachfolger. Einer der herausragendsten war Beat Fischer von Bern. 1675 gründete er die Fischer-Post und baute sein Postgebäude an der heutigen Postgasse in Bern. Nach seinem Tod im Jahre 1698 blieb das Unternehmen bis 1832 in den Händen seiner Nachkommen.



Abb. 2: Am 1. Januar 1849 wurde die Post zur eidgenössischen Einrichtung. Die Reisepost verlor bald einmal das einträgliche Mittelland an die Eisenbahn. Die Kutschen bedienten die Nebenstrecken – und die Alpenübergänge. Die zehnplätzige Postkutsche gehört zu den eindrücklichsten Ausstellungsstücken des PTT-Museums. Die zehn Reisenden konnten zwischen erster, zweiter und dritter Klasse wählen. 1906 errichtete die Post die ersten Postautolinien in Bern. Ein Vierteljahrhundert später gab es fast keine Postkutschen mehr.

alt. Wer Bestehendes begreifen will, muss oft einen Blick «zurück» tun, einen Blick in die Geschichte und die Entwicklung durch die Jahrzehnte oder Jahrhunderte. Die Spuren der PTT zurückzuverfolgen ist lehrreich und unterhaltend zugleich. Dass dies auch möglich ist, dafür sorgen die PTT-Betriebe selbst. Sie erachten es als eine ihrer Aufgaben, der Öffentlichkeit die Geschichte des Post- und des Fernmeldewesens in Form eines Sammel- und Ausstellungszentrums sichtbar und bewusst zu machen. Damit leistet unser Unternehmen auch einen Beitrag an die Kulturpolitik.

Schon im Jahre 1907 wurde deshalb in Bern ein Schweizerisches Postmuseum eröffnet. Grundstock des Sammelgutes bildeten damals Material, das an den Landesausstellungen 1883 in Zürich und 1896 in Genf gezeigt worden war, einzelne Gegenstände der Kantonalposten, Uniformen und eine bescheidene Sammlung von Briefmarken. 1936 wurde sein Standort in die zwei unteren Stockwerke im Gebäude des Schweizerischen Alpinen Museums am Berner Helvetiaplatz 4 verlegt. Wichtiger Meilenstein dann im Jahre 1949: Dem Museum, das bisher nur das Postwesen und die Philatelie umfasst hatte, wurde auch das Fernmeldewesen angegliedert und der Name entsprechend in «PTT-Museum» geändert. Mit dieser Entfaltung, dem Zuwachs an Sammlungen, insbesondere derjenigen der philatelistischen und der fernmeldetechnischen Bereiche, geriet das Museum bald in Platznot. 1977 meldeten die PTT ihr Interesse an, auf der sogenannten Museumsinsel im Berner Stadtteil Kirchenfeld ein neues PTT-Museum zu verwirklichen. 1979 wurde die «Vereinbarung über das Kulturgüterschutzzentrum Unteres Kirchenfeld» von den Trägern des Bauvorhabens, worunter den PTT-Betrieben, unterzeichnet. Mit dem Abschluss des Planungsvertrages handelten sich die PTT zwar ein etwas umständliches und langwieriges Verfahren ein, gleichzeitig aber auch die Möglichkeit, das neue Museum an einem idealen Standort realisieren zu können. Die Planungszeit dauerte rund acht, die Bauzeit drei Jahre; den Grundstein hatte der inzwischen verstorbene Präsident der GD PTT, Dr. Hans-Werner Binz, im April 1987 gelegt.

A. De Toffol



Abb. 3: Die vielfältigen Mittel der Postbeförderung anhand anschaulicher Beispiele: der Weg führt vom Berner Standesläufer aus dem 16. Jahrhundert bis hin zum Bahnpostwagen.





Schürfag AG · Kyburgerstr. 2 · CH - 6210 Sursee Tel. 045 - 21 77 12 Fax 045 - 21 40 28

Ihr Partner für:

Rekultivierungen
Lockerungssprengungen
Erdbewegungen mit Schürfraupen
Tief-/Abbruchlockerungen mit MM100
Ansaaten mit Spezial-Kombination
Landwirtschaftliche Bodensanierungen
Forstarbeiten mit Forst-Mulchgerät
Altlastensanierungen
Spezialtiefbau

BeratungenUntersuchungenKonzepte



